

mit Spuren von *Si*, *C*, *S* und nur in einem Falle, (Octibbeha Co., Mississippi) dessen Herabfallen übrigens nicht beobachtet wurde, 37·7 *Fe* und 59·7 *Ni*; dagegen fand Herr Cobenzl für den vorliegenden Pseudometeoriten

<i>Fe</i>	56·07	Silicate:	
<i>W</i>	25·39	<i>SiO</i> ₂	41·2
<i>Sb</i>	9·85	<i>Al</i> ₂ <i>O</i> ₃	26·8
<i>As</i>	5·08	<i>Fe</i> ₂ <i>O</i> ₃	18·0
Silicate.	1·55	<i>CaO</i>	14·0
<i>H</i> ₂ <i>O</i>	0·78	<i>Mg</i>	Spur
<i>Al</i> ₂ <i>O</i> ₃	0·60		<hr/>
<i>CaO</i>	0·37		100·0
<i>O</i>	0·28		
<i>C</i>	0·18		
<i>S</i>	0·053		
<i>Sn</i>	Spur		
<i>Bi</i>	Spur		
<i>Mgo</i>	Spur		
	<hr/>		
	100·153		

also eine Zusammensetzung, welche mit Sicherheit auf ein Kunstprodukt hinweist, das wahrscheinlich bei Gelegenheit von Versuchen zur Erzeugung von Wolframstahl entstanden sein dürfte.

Dr. J. Woldrich. Nachtrag zur Fauna der „Čertová dira“ in Mähren. (Verhandlungen der k. k. geol. Reichsanstalt, Nr. 15, 1880, S. 286.)

Es ist mir bereits möglich geworden, die Reste der in der Glacialfauna angeführten Gattung *Lagopus Vieill.* näher zu bestimmen, und zwar sind Reste sowohl von *Lagopus albus Vieill.* als von *Lagopus alpinus Nilss.*; ferner ist vertreten *Tetrao tetrrix L.* sowie auch *Tetrao lagopoides*. Zu der Waldfauna wären noch hinzuzufügen: *Felis fera Bourg.* und *Felis magna Bourg.*

Einige Druckfehler wären zu berichtigen, und zwar auf S. 286: Zeile 19 von oben anstatt „*Nuxtea nivea Daud*“ lies *Nyctea nivea Daud*; Zeile 29 von oben anstatt „*corvus*“, lies „*Corvus*“; Zeile 30 von oben anstatt „*coran*“ lies „*corax*“.

A. Houtum Schindler. Neue Angaben über die Mineralreichthümer Persiens und Notizen über die Gegend westlich von Zendjan.

Unter diesem Titel erscheint im zweiten Hefte des Jahrbuches der geologischen Reichs-Anstalt von diesem Jahre ein Aufsatz, welcher von Seiten des in Persien lebenden Verfassers dazu bestimmt ist, die Angaben von E. Tietze über die Mineralreichthümer Persiens (Jahrb. geol. R.-A. 1879) zu ergänzen. Der Verfasser hat vornehmlich in jüngster Zeit (1880) in der Gegend westlich von Zendjan Beobachtungen angestellt, welche theils die interessanten Mineralvorkommnisse dieses Gebietes betreffen, theils auch die sonstigen geologischen Verhältnisse des letzteren wenigstens in einigen